

Murau-Murtal



„Wöhry hat ein neues Kapitel in einer Institution in der Knittelfelder Innenstadt aufgeschlagen.“

Norbert Steinwider, RST-Obmann © WKO

IN KÜRZE

Kindergarten hat noch mehr Platz für Kinder

Da die Nachfrage nach Kindergartenplätzen in der Marktgemeinde Weißkirchen größer als das Angebot war, wurde der Kindergarten in Eppenstein baulich erweitert. Der Zubau wurde, wie schon das bestehende Hauptgebäude, in Holzbauweise errichtet. Zusätzlich wurde am gesamten Objekt eine Photovoltaikanlage installiert.

Neuer Nahversorger in Knittelfeld

Große Handelsketten weichen vielerorts aus den Innenstädten, doch in Knittelfeld wurde erfolgreich eine Versorgungslücke geschlossen. Am Hauptplatz, wo bis zum Vorjahr eine Billa-Filiale untergebracht war, hat kürzlich der Nahversorger Sovrano, ein Geschäft unter der etablierten Marke „Nah & Frisch“, eröffnet. Das 500 m² große Geschäft wurde in den vergangenen Monaten von Inhaberin Nina Supanz und ihren Mitstreitern umfangreich umgestaltet. In der neuen Produktionsküche werden regionale Produkte frisch verarbeitet.



Die Sovrano-Eröffnung am Knittelfelder Hauptplatz

FÜR SIE VOR ORT

Michael Gassner
Regionalstelle Murau-Murtal 0316/601 9510



Punktet mit viel Fachwissen und innovativen Ideen: Gregor Ernst Wöhry (li)

Warum sich im Radhaus zwei Räder wohler fühlen als vier

Im November startet das Voting für den Follow me Award – für Murau-Murtal geht Gregor Ernst Wöhry ins Rennen.

Hinter der Führung eines Unternehmens stecken viel Herzblut, Engagement und auch Tradition. Umso schöner, dass Jahr für Jahr viele Steirer beschließen, bestehende Betriebe zu übernehmen und weiterzuführen. Um sie zu würdigen, wurden von den Regionalstellen der WKO Steiermark auch heuer zwölf Betriebe ins Rennen geschickt, um den begehrten Follow me Award in den Bezirk zu holen.

Für Murau-Murtal geht Gregor Ernst Wöhry vom „Radhaus Murtal“ an den Start: „Unsere eigene Begeisterung für den Radsport steckt in jeder maßgeschneiderten

Beratung: Wir sind ein neunköpfiges Team, das jeden Tag antritt, um Drahtesel in Höchstform zu bringen.“ Der Hochbau-Ingenieur Wöhry war viele Jahre selbst Kunde im Radgeschäft, bevor er den Standort – eine Institution für Zweiradfans – von Helmut Haimlinger im Herzen von Knittelfeld 2023 übernommen hat: „Mit Gregor am Steuer weiß ich, dass unsere Kunden weiterhin erstklassigen Service und ungebremste Begeisterung erleben“, sagt der Übergeber zufrieden.



Gregor Ernst Wöhry

Der Jungunternehmer arbeitet aktuell mit Voll-dampf daran, die Ent-

wicklungen rund um Job-Räder und deren Leasing zu bedienen. „Das bringt für viele neue Kunden einen enormen Mehrwert: Weil einerseits durch das Leasing und andererseits durch die berufliche Nutzung in hochwertigere Räder investiert wird – und davon profitieren die Gesundheit und der Spaß am Radfahren.“ Dass Wöhry alle Herausforderungen mit viel Engagement annimmt, das weiß auch WKO-Regionalstellenobmann Norbert Steinwider: „Hier haben sich drei gefunden: ein Übergeber, der rechtzeitig begonnen hat, seinen Ausstieg vorzubereiten; ein Betrieb, der immer mit der Zeit ging und sich dem Branchenwandel angepasst hat, und ein Nachfolger, der eine klare Vorstellung davon hat, wohin der Markt in Zukunft gehen kann.“ Geben Sie Ihre Stimme ab und voten Sie von 1. bis 30. November für den Sieger: <https://followme.nachfolgen.at/voting>